

Wo grundlegende Informationen?

Beitrag von „RSQuereinstieg“ vom 29. Juli 2020 20:00

Bin mir nicht sicher, ob ich hier mit meinem Anliegen richtig liege.

Ich habe eine Zusage als Quereinsteiger in eine private Realschule in Bayern bekommen. Vertrag folgt demnächst. Da ich mir das mit dem Lehrersein schon vorher überlegt hatte, konnte ich sogar in meiner alten Realschule beim Unterricht dabei sitzen und auch mal in einer Vertretungsstunde helfen. Kann aber nachvollziehen, wenn einige hier sagen, dass es nicht die beste Idee ist, ohne wirklich Erfahrung einfach zu unterrichten.

Ich will in dem Monat bis Schulanfang einiges nachlesen, aber bin mir nicht so ganz sicher, wo ich da am besten suche. Ich habe mir Lehrpläne vom Kultusministerium, Lehrplan Plus und weiteres schon angeschaut, aber brauche noch einiges mehr an Informationen.

Konkret frage ich mich momentan folgendes. Da ich den Fachwissenschaften oder wie es genannt wird unterrichte, beträgt die Anzahl an Unterrichtsstunden 24. Nun wurde mir gesagt, dass es 3-4 Vertretungsstunden/Präsenzstunden gibt. Bedeutet das, dass ich 24 Stunden regulär unterrichte, und dann noch 4 hinzukommen, oder sind es 20 und 4?

Das ist nur ein Beispiel und suche nach Quellen, die das ganze genauer darstellen.

Jede Information dazu wäre hilfreich!

Beitrag von „CDL“ vom 29. Juli 2020 20:34

24 Stunden wöchentlich plus 3-4 Stunden monatlich wenn ich die Regelung von BW auf Bayern übertrage. Das sind zusätzliche Vertretungsstunden, die man im Bedarfsfall leisten muss. Kommen mehr Vertretungsstunden im Monat zusammen hast du Anspruch auf Mehrarbeitsvergütung- so zumindest die Regelung in BW und im öffentlichen Schuldienst.

Mir fallen zwar zahlreiche KuK hier im Forum aus Bayern ein, aber spontan niemand ~~davon~~, der an einer Privatschule tätig wäre. Möglicherweise kann [WilliG](#) einige deiner Fragen beantworten, ansonsten solltest du dich auf jeden Fall an deine Gewerkschaft wenden und die dortige Rechtsberatung in Anspruch nehmen. (Wenn du noch nicht Mitglied bist: Das lohnt sich auf jeden Fall.).

Falls du noch fach- oder unterrichtsbezogene Fragen hast, gerne raus damit und auch die Suchfunktion nutzen, um ältere Threads zu durchstöbern was dort schon an Antworten zu finden ist zu deinen Fragen und Themen.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 29. Juli 2020 21:01

Zitat von CDL

24 Stunden wöchentlich plus 3-4 Stunden monatlich wenn ich die Regelung von BW auf Bayern übertrage. Das sind zusätzliche Vertretungsstunden, die man im Bedarfsfall leisten muss. Kommen mehr Vertretungsstunden im Monat zusammen hast du Anspruch auf Mehrarbeitsvergütung- so zumindest die Regelung in BW und im öffentlichen Schuldienst.

Ich war an einer städtischen Realschule und da war es so, wie CDL es völlig zutreffend beschrieben hat:

- Regeldeputat 24 Stunden zzgl. mind. 1, meistens 2 "Präsenzstunden" zzgl. 1 feste Sprechstunde zzgl. 1 feste Pausenaufsicht
- Überstunden pro Monat: bis 3 für lau, ab der 4. Stunde abrechnungsfähig
- bei TZ entsprechend bzw. anteilig weniger

Manches wird allerdings auch schulintern geregelt, da musst du halt nachfragen, was an deiner neuen Schule so üblich ist.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 30. Juli 2020 06:08

Ich bin ganz überrascht: Seit wann bietet Bayern einen Quereinstieg an? Noch dazu für RS, wo kein Lehrermangel herrscht? An GS und MS brennt die Hütte, es ist fraglich, wie das Schuljahr aufgrund der fehlenden Lehrer überhaupt starten kann, aber von einem Quereinstieg hätte ich nichts mitbekommen.

Dafür sucht das Kumi Akademiker als "Teamlehrer", die den Präsenzunterricht der Risikogruppe übernehmen.

Beitrag von „RSQuereinstieg“ vom 30. Juli 2020 08:53

Vielen Dank für die hilfreichen Antworten!

Gewerkschaften ist mir garnicht eingefallen, da werde ich gleich mal nachschauen. Gibt es denn keine Seite oder Dokumente in denen Allgemeiens geregelt wird z.B. wie oben das mit der Stundenanzahl, oder ab wann normalerweise welche Note vergeben wird (z.B. unter 50% eine 5 oder 6)? Oder ist das einfach individuell, speziell bei Privatschulen?

Wenn es 24 Unterrichtsstunden sind und man optimistisch betrachtet durchschnittlich 1 Stunde Vorbereitung pro Unterrichtsstunde braucht (mal abgesehen von Korrekturen der Hausaufgaben, Prüfungen, Postern) kommt man doch auf deutlich mehr als 40 Stunden? Dagegen habe ich nicht wirklich etwas, da 60 Stunden Wochen nicht unüblich waren in meiner alten Arbeit, aber sehe das eher als strukturelles Problem, speziell in der Bezahlung.

Was Quereinstieg betrifft, kann ich nichts allgemeines sagen. Die Stelle wurde ausgeschrieben und ich habe mich beworben und eine Zusage bekommen. Ob nun Lehrermangel an anderen Schulen besteht war nicht wirklich etwas, das ich nachgeforscht habe. Eventuell ist Quereinstieg auch das falsche Wort, da hier scheinbar Unterschiede zwischen Quer- und Seiteneinstieg bzw. es in privaten und staatlichen Schulen geregelt wird.

Beitrag von „CDL“ vom 30. Juli 2020 09:56

Das Schulgesetz des Landes Bayern regelt diverse grundlegende Fragen, insbesondere zur Leistungsmessung wirst du dort fündig werden. Wenn möglich, besorg dir ein aktuelles Skript eines Seminars, um die wichtigsten Schulrechtsthemen mit dessen Hilfe durcharbeiten oder besuch so schnell wie möglich ein entsprechendes Seminar bei deiner Gewerkschaft und arbeite das Schulgesetz mithilfe eines passenden Kommentars durch (für BW gibt es da ein kleines, dünnes Bändchen, mit dessen Hilfe sich die Systematik schnell erfassen und erarbeiten lässt, sowie die wichtigsten Grundlagenthemen erarbeitet werden können, das sollte es auch für Bayern geben, nachdem dort wie hier Schulrecht ein verpflichtender Teil des Refs darstellt).

Stichwort Vorbereitungszeit: Am Anfang braucht man durchaus auch mal länger als 60min, um eine ordentliche Stunde vorzubereiten (zumindest, wenn man das noch nie zuvor gemacht hat; in meinem ersten Praktikum habe ich einen halben Tag an einer Stunde vorbereitet, das habe ich im Ref natürlich nur noch in Unterrichtsbesuche investieren können). Da ist es wichtig, nachdem du ohne Ref, ohne Vorerfahrung und mit vollem Deputat startest, dass du sehr schnell sehr effizient zu planen lernst. Wenn du Glück hast hast du in deinem ersten Jahr einige Parallelklassen, was die Vorbereitung entlastet, da man nur noch Anpassungen an die jeweilige Lerngruppe vornehmen muss. Das Ref dauert 1,5-2 Jahre, geh davon aus, dass du mindestens

diese Zeit über oft auf dem Zahnfleisch gehen wirst, weil du als Anfänger im Vollzeitdeputat sehr viele Überstunden investieren wirst müssen, um dich didaktisch, pädagogisch und schulrechtlich einzuarbeiten neben deinem Alltagsgeschäft, für das du zu Beginn als Anfänger noch deutlich mehr Zeit benötigen wirst, als später. Nutze Fortbildungsangebote deiner Gewerkschaft, wie auch des Landes, um dich selbst zu unterstützen, tausche dich mit KuK aus. Wirst du zu Beginn einen Mentor an deiner Schule bekommen, der dich begleitet und unterstützt? Gibt es zusätzliche Seminarveranstaltungen?